

Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie



	Seite
Wie ernst wir Ihre Weiterbildung nehmen	2
Welche Strukturen für uns spezifisch sind am Krankenhaus Gelnhausen	4
Welche Strukturen für uns spezifisch sind am Krankenhaus Schlüchtern	6
Welche Werte wir teilen	8
Was Ihre Weiterbildung auszeichnet	9
Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft	10
Langfristige Perspektiven	14
Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten	15
Was wir bieten	16
Was wir uns wünschen	17
Wie Sie sich am besten bewerben	18
Wie es weiter geht	18

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet.)



Dr. Heiner Roos
Chefarzt Anästhesie

Wie ernst wir Ihre Weiterbildung nehmen

Liebe zukünftige Kollegen,

das Gebiet Anästhesiologie mit den Bereichen Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie („AINS“, häufig einschließlich Palliativmedizin) ist ein ausgesprochenes Querschnittsfach. Unsere Kerntätigkeit ist unabdingbar in vielen medizinischen Fächern notwendig für die Maßnahmen in Diagnostik und Therapie, die von den Patienten ohne Anästhesie nicht ertragen werden könnten – wegen der Schmerzhaftigkeit, manchmal auch wegen seelischer Belastung.

Zentrales Thema sind für uns, auch über die Anästhesie hinaus: die Vitalfunktionen des Menschen.

Neben handwerklichen Tätigkeiten beinhaltet Anästhesiologie die unmittelbare Anwendung von Physiologie, Pathophysiologie und Pharmakologie in der Behandlung der Vitalorgane mit hochwirksamen Medikamenten, die ihre Wirkungen meist sofort entfalten. Das Vorgehen erfolgt in

der Regel in enger Absprache sowohl mit den Fachkollegen der operativen Fächer als auch in enger Teamarbeit mit der Funktionspflege. Insofern ist Teamfähigkeit ein wichtiges Weiterbildungsziel.

Sowohl Narkoseführung als auch die Teilnahme am Notarztdienst, aber auch akute Ereignisse in Intensivmedizin und Schmerzmedizin erfordern Selbstständigkeit und immer wieder zügige Entscheidungen.

Haben Sie sich für das Fach Anästhesiologie entschieden, so sind Sie auf dem Weg zu einem Fach mit Schlüsselfunktion für viele andere Gebiete der Medizin. Abwechslungsreichtum in medizinischen Fragestellungen ist ebenso gegeben wie die Möglichkeit, eine breite Übersicht über eine Vielzahl von Krankheitsbildern in der Medizin zu erhalten.



Es ist gerade in der Anästhesiologie unabdingbar, dass Sie in der Einarbeitungszeit von erfahrenen KollegInnen angeleitet und dann unter der kontinuierlichen unmittelbaren Aufsicht Zug um Zug selbstständiger werden. Wir bieten Ihnen diese Begleitung mit dem Ziel, Sie zu beid-seits erwünschter Selbständigkeit in Theorie und Praxis zu führen – mit praktischer Anleitung, unserem theoretischen Fortbildungsprogramm und großzügiger Unterstützung beim Besuch externer Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.

Sie finden in unserem anästhesiologischen Team die Menschen, mit denen die Zusammenarbeit Freude macht und befriedigt. Und auch die Zusammenarbeit mit unseren Operateuren und der OP-Funktionspflege findet durchweg in einem freundlichen und kollegialen Klima statt, worauf beide Seiten großen Wert legen: Es gibt keinen Operationssaal in Gelnhausen oder Schlüchtern, den wir nicht gerne betreten würden ...

Viel Freude beim Lesen! Weitere Fragen beantworte ich Ihnen gerne. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir.

Dr. Heiner Roos

Dr. Heiner Roos

Chefarzt Anästhesie

So erreichen Sie mich: 0 60 51 / 87-22 95

heiner.roos@mkkliniken.de

www. mkkliniken.de





Welche Strukturen für uns spezifisch sind am Krankenhaus Gelnhausen

Anästhesiologie

ist Wegbereiter für die operative Tätigkeit der schneidenden Fächer:

- (Allgemein- (Visceral-) und Gefäßchirurgie
- Operative Gynäkologie
- Unfall- / Orthopädische Chirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Urologie (Klinik und Belegabteilung)
- HNO (Belegabteilung)

Tätigkeitsbereiche

Anästhesieambulanz: 2 Prämedikationsräume

Zentral-OP: 5 OP-Säle, Aufwachraum

Operative Funktionsbereiche: Ambulanz-OP, Gipsraum, Kreissaal mit Sectio-OP, Urologisches Röntgen, TUR-Raum

Ambulantes OP-Zentrum: 2 OP-Säle, Vorbereitungsraum, Aufwachraum

Operative Intensivmedizin

ist bei Schwer- und Schwerstkranken sowie vor und nach großen Eingriffen zur Vollendung des operativen Behandlungserfolgs unverzichtbar indiziert.

Störungen der Vitalfunktionen werden mit nichtinvasivem und invasivem Monitoring erfasst, korrigiert, Organfunktionen ggf. ersetzt und bis zur Wiederherstellung behandelt.

Ziel: Vollständiger Heilerfolg im weiteren stationären Verlauf.

ITS (Intensiv-Therapie-Station)

Wir führen gemeinsam „zweidisziplinär“ mit der Medizinischen Klinik II die Intensivstation, (Intensive Care Unit) mit 13 Betten:

- 6 x 2-Bett-Beatmungsplätze
- 1 x 1-Bett-Beatmungsplatz als Isolierzimmer
- 1 Notfallraum

IMC (Inter-Mediate-Care-Unit)

Die Wachstation mit acht Betten:

- 4 x 2-Bett-Behandlungsplätze

Notfallmedizin

Die Anästhesiologische Klinik organisiert insgesamt und besetzt teilweise (in Gelnhausen tagsüber immer) die drei Notarzt-Einsatz-Fahrzeuge (NEF) der Notarztstandorte

- Gelnhausen
- Schlüchtern
- Bad Soden-Salmünster

Diese Tätigkeit ist somit präklinisch. Wir versorgen mit diesen Einsätzen akut (lebens-)bedrohliche Funktionsstörungen; primär kurativ, durch die frühzeitige Intervention auch präventiv.

Jeweils beteiligt im Team der klinikinternen Notfallteams kommen wir auf Abruf durch hausinternen Notruffunk im Krankenhaus Gelnhausen und Schlüchtern zu internen Notfallpatienten, nicht selten lebensrettend, zur Weiterbehandlung auf der Intensivstation.

Schmerztherapie

ist unsere Aufgabe in den Indikationsbereichen

- Geburtshilfe
- perioperative Akutschmerzen
- chronische Schmerzsyndrome.

Schmerzkatheterverfahren

- erleichtern Kreißenden die Geburt
- vermindern oder nehmen perioperative Schmerzen, insbesondere auch bei großen Eingriffen.

Die Schmerzambulanz

Gerade bei Patienten mit chronischen Schmerzen ist in nicht seltenen Fällen eine Langzeittherapie, weit über den stationären Aufenthalt hinaus, indiziert.

Auf Überweisung durch Kassenärzte kann diesen Patienten in vielen Fällen weitergeholfen werden.

Palliativmedizin

mit engen Beziehungen zur Schmerzmedizin, ist ganzheitlich lindernde Medizin; sie steht auf unserer Agenda.

Die ärztliche Führung der Intensivstation bearbeitet gemeinsam mit speziell ausgebildeten Pflegekräften dieses Thema mit Vertretern anderer Disziplinen im Haus – und mit den Angehörigen – in gemeinsamer Sorge und Versorgung unserer Patienten, wenn ihnen bei heilender Therapie Grenzen gesetzt sind.

So sind wir unserem Versorgungsauftrag entsprechend, bemüht vor allem stationären Patienten mit palliativmedizinischer Sachkompetenz und Empathie in ihrem Leid helfend zur Seite zu stehen – überwiegend auf der Intensivstation und Inter-Mediate-Care-Station





Welche Strukturen für uns spezifisch sind am Krankenhaus Schlüchtern

Anästhesiologie

hat bei uns die Tätigkeitsbereiche:

- Anästhesieambulanz: 1 Prämedikationsraum
- 3 OP-Säle für die operativen Fächer:
 - Allgemein- und Unfallchirurgie
 - Wirbelsäulenchirurgie (Neurochirurgen)
 - Belegärzte
 - Gynäkologie
 - HNO
 - Plastische Chirurgie
- Aufwachraum

Operative Intensivmedizin

nach größeren Eingriffen ist zur Vollendung des operativen Behandlungserfolgs unverzichtbar indiziert.

Störungen der Vitalfunktionen werden mit nicht invasivem und invasivem Monitoring erfasst, korrigiert, Organfunktionen ggf. ersetzt, bis zur Wiederherstellung behandelt.

Ziel: Vollständiger Heilerfolg im weiteren stationären Verlauf.

ITS (Intensiv-Therapie-Station)

Wir unterstützen Chirurgen und Internisten konsiliarisch auf der Intensivstation mit acht Betten

- 1 x 2-Bett-Beatmungsplätze
- 2 x 1-Bett-Beatmungsplatz als Isolierzimmer
- 1 Notfallraum
- 5 Überwachungsbetten

Notfallmedizin

Siehe Notfallmedizin in Gelnhausen

Schmerztherapie

ist unsere Aufgabe in den Indikationsbereichen

- Perioperative Akutschmerzen
- Chronische Schmerzsyndrome.

Schmerzkatheterverfahren vermindern oder nehmen perioperative Schmerzen, insbesondere auch bei großen Eingriffen.

Unsere Vision lautet „Das schmerzfreie Krankenhaus“. Wir streben dieses Ziel an – wohl wissend, dass es sich um ein Näherungsziel handeln muss .





Welche Werte wir teilen

Eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine erfüllte und effiziente Tätigkeit aller Mitarbeiter. Um dies zu gewährleisten, bedarf es einer lebendigen Unternehmenskultur. Wir haben für uns entsprechende Prinzipien definiert – „Alltagswerte“, für deren kontinuierliche Pflege und Einhaltung alle Mitarbeiter eintreten.

- **Wertschätzung und Kollegialität:** Wir behandeln Patienten, Angehörige, Einweiser und Kollegen so, wie wir behandelt werden möchten – mit Respekt und Empathie. Dazu zählt natürlich, jeden Menschen als Individuum mit gleichen Rechten wahr- und ernst zu nehmen, unabhängig von ethnischer Herkunft, kultureller Identität, politischen Ansichten, sexueller Orientierung, religiöser Gesinnung und sozialem Status.
- **Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Fehlern:** Teamkonflikte sind für uns Ausdruck von Engagement und Teil des Kommunikationsprozesses, individuelle Fehler natürliche Elemente in Lernprozessen. Daher werden fachliche und persönliche Differenzen angemessen benannt und gemeinsam professionell gelöst. Fehler sehen wir als Chance, unser Verständnis zu erweitern. Sie werden analysiert und gemeinsam bewältigt.
- **Kompetenzentwicklung und Professionalisierung:** Qualifikation erfordert Engagement. Fachliches Wissen gilt es zu aktualisieren, soziale und persönliche Kompetenzen auszubauen. Diesen Anforderungen begegnen wir mit kontinuierlichen internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Dabei helfen individuelle Entwicklungspläne, berufliche und persönliche Ziele zu formulieren und zu erreichen.
- **Priorisierung und Flexibilität:** Unsere Tätigkeit geht mit der Bewältigung täglich wechselnder Anforderungen einher. Dies verlangt besonders unter Zeitdruck die sinnvolle Gewichtung der Aufgaben. Unverzichtbar ist daher die Bereitschaft, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden und sich kurzfristig auf neue Personen und Situationen einzustellen.



Was Ihre Weiterbildung auszeichnet

„Jedes Krankenhaus ist nur so gut wie seine Ärztinnen und Ärzte. Hohe Qualitätsstandards lassen sich nur durch einen strukturierten Transfer von ärztlichem Wissen und klinischem Können sichern.“

(Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 105, Heft 20, 16.05.2008)

Klare Richtlinie

Die oben zitierte Aussage hat für uns uneingeschränkt Gültigkeit. Wir verbinden mit Ihnen als Kolleginnen und Kollegen, die sich bei uns weiterbilden, den Gedanken an eine gemeinsame Zukunft, die eine langfristige Zusammenarbeit einschließt, auch über die Facharzt Ausbildung hinaus.

Optimaler Ablauf

Dies verdeutlicht Ihnen auch ein Blick in unseren Weiterbildungsplan auf den folgenden Seiten, der Ihnen eine umfassende Übersicht zur strukturierten Weiterbildung an unserer Klinik bietet. Diese ist so angelegt, dass Sie nach Absolvierung der Facharztweiterbildung aus guten Gründen davon überzeugt sein werden, wirklich qualifiziert zu sein, sowohl was das Spektrum an betreuten Patienten als auch die Intensität der Auseinandersetzung mit ihnen angeht.

Dazu trägt im Wesentlichen die Aneignung von Wissen und Erfahrung aus zwei Kompetenzbereichen bei:

- 1. Fachliche Kompetenz:** die Fähigkeit, evidenzbasierte Medizin im Sinne einer wissenschaftlich geprüften und in ihrer praktischen Anwendung erprobten Medizin reflektiert einzusetzen. Orientiert am jeweiligen individuellen Bedarf, verantwortungsvoll angepasst im Dialog mit dem Patienten.
- 2. Methodische/persönliche Kompetenz:** Gefordert ist einerseits die Wahrnehmung der Persönlichkeit der Patienten in ihrer biologischen, sozialen und biografischen Ganzheit. Andererseits die Fähigkeit, über lange Zeit die für eine fruchtbare Arbeit mit dem Patienten notwendige Spannung zwischen empathischer Zuwendung und sachlicher Distanz zu wahren. Dazu gehört die Fähigkeit zu Wahrhaftigkeit, Aufmerksamkeit und Besonnenheit.

Unser Weiterbildungsplan geht in seinen Inhalten allerdings über die Aneignung dieser Kompetenzen, die Sie durch Ihre Arbeit auf allen Stationen erlangen, hinaus. Es zeigt Ihnen die Möglichkeiten auf, wann Sie verantwortungsvollere und qualifiziertere Aufgaben bei uns übernehmen. Es unterstreicht so nochmals unsere wertschätzende Grundhaltung gegenüber Ihnen als Weiterbildungskandidaten.



Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft

Einarbeitungsphase

Dauer

Ungefähr vier bis acht Monate

Ziele

- Kenntnis der Tätigkeitsbereiche
 - Personen
 - Räumlichkeiten
 - Ausstattung
- Einfügung in Anästhesie- und OP-Team
- Kenntnis allgemeiner klinikinterner Abläufe
- Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im / in
 - Vorbereiten eines Patienten zur Anästhesie
 - Führen unkomplizierter Allgemeinanästhesie
 - Anlegen rückenmarksnaher Leitungsanästhesie
 - Anlegen peripherer Schmerzkatheter
 - Theoretischen Grundlagen (z. B. orientiert an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen)
- Erster Einblick in die Intensivmedizin
- Erster Sicherheitsgewinn im Beruf

Der Weg (in dieser Anfangszeit)

- Teilnahme am Einführungstag des Hauses für neue Mitarbeiter
- Gerätetraining
- Täglicher Einsatz im OP
 - lückenlose Tutorbegleitung, übergehend in
 - Mentorbegleitung nach ca. drei bis sechs Monaten
- Teilnahme am Reanimationstraining
- Studium unserer internen Leitlinien
- Aneignen fachspezifischer theoretischer Weiterbildungsgrundlagen der klinischen Diagnostik und Therapie
 - Literaturberatung / -bereitstellung
 - Klinikfortbildung
- Stufenweise Einführung in den Nachtdienst
- Strukturiertes Gespräch mit dem Chefarzt nach ca. fünf Monaten



Phase 2

Dauer

Ab etwa Mitte des ersten bis zur Mitte des dritten Weiterbildungsjahres.

Ziele

- Erwerb einer ersten praktisch- / theoretischen Übersicht über das Gebiet Anästhesiologie
- Vertieftes Üben bis zur Selbständigkeit bei unkomplizierten Fällen
- Vorbereiten eines Patienten zur Anästhesie
- Zunehmend selbständige Anwendung von
 - Allgemeinanästhesie
 - Rückenmarksnaher Leitungsanästhesie
 - Peripherer Regionalanästhesie
 - Perioperativer Infusionstherapie
 - Volumentherapie einschließlich
 - Blutkomponententherapie
- Vertiefter Einblick mit Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten
 - in operativer Intensivmedizin
 - Erwerb von Kenntnissen in Pathologie und Pathophysiologie operativer Medizin, operativer, physikalischer, apparativer und pharmakologischer Behandlungsprinzipien
- Praktische und theoretische Vorbereitung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- Theoretische Fundierung und Praxis in Perioperativer Schmerztherapie

Der Weg (zum zunehmend selbständigen Anästhesisten)

- Praktischer und theoretischer Einsatz in allen vor Ort vertretenen Bereichen:
 - Anästhesieambulanz
 - OP
 - ITS / IMC
 - Schmerzdienst
 - Notarzt-Begleitung
- Aufarbeitung praktischer Einsätze mit einem Mentor (WB-beauftragter Oberarzt)
- Klinikinterne Fortbildung / Literatur
- Externe Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. der Deutsche Akademie für Anästhesiologische Fortbildung)
- Teilnahme an Spät- und Nachtdienst
- Strukturiertes Gespräch mit dem Chefarzt nach ca. sechs bzw. zwölf Monaten





Bei voller Weiterbildungsermächtigung, die bereits anvisiert ist, sehen die weiteren Phasen bis zum Facharzt wie folgt aus:

Phase 3

Dauer

Ab Mitte des dritten bis zur Mitte des vierten Weiterbildungsjahres

Ziele

- Erreichen des praktisch- / theoretischen Wissens und Könnens zur Facharztreihe in den Bereichen Anästhesiologie, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- Zunehmend selbstständige Entscheidungs- und Handlungskompetenz in anästhesiologischer Diagnostik und Therapie operativer Patienten
- Vorbereiten eines Patienten zur Anästhesie einschließlich Risikobeurteilung, so dass keine Frage offen bleibt
- Erreichen begründeter Indikation und Prozessbeherrschung in der Anwendung von
 - Allgemeinanästhesie
 - Rückenmarksnaher Leitungsanästhesie
 - Peripherer Regionalanästhesie
 - Perioperativer Infusionstherapie
 - Volumentherapie einschließlich
 - Blutkomponententherapie
- Kenntnis in Pathologie und Pathophysiologie, operativer Intensivmedizin einschließlich operativer, physikalischer, apparativer und pharmakologischer Behandlungsprinzipien, damit:
- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in operativer Intensivmedizin
- Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- Theoretische Fundierung und Praxis in perioperativer Schmerztherapie

Der Weg (zum selbstverantwortlichen Facharzt)

Vorletzte Stufe

- Verfestigen praktischen Könnens und Vertiefen des theoretischen Verstehens auch schwieriger Situationen bis zur Selbständigkeit / Einsatz:
 - Anästhesie bei
 - erwachsenen Risikopatienten
 - Kindern (Säuglingen – externer Kurs)
 - Risikoeingriffen einschließlich
 - intrathorakaler und intrakranieller Eingriffe
 - Eingriffen mit Massivtransfusion
 - Notarztdienst
 - Spät- und Nachtdienst
 - ITS / IMC
 - Schmerzdienst
- Aufarbeitung der praktischen Einsätze mit einem Mentor (WB-beauftragter Oberarzt)
- Klinikinterne Fortbildung / Literatur
- Externe Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. der Deutsche Akademie für Anästhesiologische Fortbildung)
- Strukturiertes Gespräch mit dem Chefarzt jeweils nach sechs / zwölf Monaten

Phase 4

Dauer

Ab Mitte des vierten bis zur Mitte des fünften Weiterbildungsjahres.

Ziele

- Erreichen des praktisch- / theoretischen Wissens und Könnens zur Facharztstufe Anästhesiologie im Bereich Intensivmedizin
- Erhalten und Weiterentwickeln der Kompetenz in Anästhesiologie, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- Kenntnis der Pathophysiologie und Klinik von Störungen lebenswichtiger Organsystem einschließlich der Anwendung von Diagnostik und diagnostischen Techniken
- Kenntnis gebietsbezogener intensivmedizinischer Krankheitsbilder speziell der operativen Fächer einschließlich ihrer Differentialdiagnosen
- Kenntnis differenzierter Intensivtherapie einschließlich (ggf. passager) organersetzender Techniken und ihrer Anwendung
- Behandlungssicherheit in Langzeitsedierung und Schmerztherapie
- Voraussetzungen zur Einarbeitung in die Palliativmedizin

Der Weg (zum selbstverantwortlichen Facharzt)

Letzte Stufe

- Vollzeiteinsatz auf der anästhesiologisch / operativen Intensivstation für ein Jahr (mit Mentor: Oberarzt der Intensivstation) mit praktischer Anwendung intensivmedizinischer Untersuchungs- und Behandlungsverfahren
- Intensives Literaturstudium, Repetition und Weiterentwicklung theoretischer Grundlagen intensivmedizinischen Handelns insbesondere von Physiologie, Pathophysiologie, Pharmakologie und Hygiene
- Training in der täglichen Koordination interdisziplinärer medizinischer und organisatorischer Belange
- Erlernen der intensivmedizin-relevanten Scoresysteme
- Klinikinterne Fortbildung / Literatur
- Externe Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. der Deutsche Akademie für Anästhesiologische Fortbildung)
- Strukturiertes Gespräch mit dem Chefarzt jeweils nach sechs / zwölf Monaten



Phase 5

Dauer

Ab Mitte des fünften bis zum Ende des fünften Weiterbildungsjahres.

Ziele

- Abschluss der Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie

Der Weg

- Verfestigung aller praktischen und insbesondere auch theoretischen Weiterbildungsinhalte
- Facharztprüfung
- Teilnahme an mindestens einem externen Repetitorium unseres Faches zur Vorbereitung auf Facharztprüfung und ggf. Europäisches Diplom (Veranstaltung der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung)

Langfristige Perspektiven

Wir sind ein ausgesprochen dynamisches Unternehmen, in dem sich im Lauf der Jahre immer wieder neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnen. Welche dies in Ihrem Fall sein werden, lässt sich, wenn man ehrlich ist, zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen:

- Übernahme als Facharzt in unsere Klinik
- Evtl. Übernahme neuer / eigener Bereiche im Rahmen der dynamischen Weiterentwicklung des Unternehmens.

Sicher ist nur: Wir wollen gute Mitarbeiter bei uns weiterbeschäftigen.

Bei der nicht geringen Zahl unserer Anästhesisten wird immer mal eine Stelle frei. Wir behalten gerne Mitarbeiter, in die wir Ausbildungszeit investiert, zu denen wir und die zu uns eine fachlich und menschlich nahe Beziehung entwickelt haben und die dann auch in unser Team passen.

Nicht immer können wir nach Ende der Weiterbildung eine Oberarztposition bieten, aber innerhalb unserer bewusst flachen Hierarchie, mit unseren verschiedenartigen Einsatzplätzen, vielen Sonderaufgaben und unserer großen Flexibilität bezüglich der zeitlichen Einsätze haben wir über kurz oder lang immer eine interessante Langzeitanstellung für Sie.

Gerne sind wir auch behilflich, wenn Sie sich weiterqualifizieren wollen. Die Geschäftsführung lebt in dieser Hinsicht die gleiche Philosophie wie die ärztliche Klinikleitung.

Und wenn bei uns gar keine Stelle passend für Sie frei werden sollte, so pflegen wir gute Kontakte zu vielen anästhesiologischen Kliniken – u.a. unserer „Alma Mater“ in Frankfurt und empfehlen Sie oder helfen bei Ihrer Stellensuche (ggf. auch in eine Oberarztposition).



Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten

Neben den fachlichen Grundlagen gilt es, sich methodisch und persönlich weiterzuqualifizieren. Über diese drei Kompetenzen und deren professionellen Einsatz wird es Ihnen möglich sein, einen wertvollen Beitrag innerhalb der komplexen Struktur unserer Einrichtung zu leisten und dem Patienten- und Dienstleistungsgedanken gemäß seiner herausragenden Bedeutung gerecht zu werden.

Deutliche Identifikation

Voraussetzung dafür ist neben dem Kompetenzerwerb eine tragfähige Identifikation mit unserer Einrichtung, ersichtlich durch eine motivierte und motivierende Arbeitshaltung sowie eine effiziente Arbeitsweise. Ein Grund für uns, qualifizierten Personalbedarf in Zukunft über bereits bei uns tätige Mitarbeiter abzudecken.

Vielfältige Förderung

Unser Ziel ist es daher, Sie während Ihrer Weiterbildung besonders zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie Ihre Facharztausbildung in kürzester Zeit absolvieren und mittelfristig innerhalb unseres Unternehmens qualifizierte Aufgaben übernehmen, basierend auf der Fähigkeit, Verantwortung wahrzunehmen, andere Mitarbeiter zu motivieren und neue Impulse zu setzen. Was Ihnen alles um so leichter fallen wird, je mehr Sie sich mit den Main-Kinzig-Kliniken identifizieren. Und natürlich: die folgenden Weiterbildungen erfolgreich absolvieren.

- Kommunikation: Grundlagen der Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern, direkt oder am Telefon; Konfliktgespräche/Konfliktpsychologie/Körpersprache
- Konfliktmanagement/Supervision: dient dazu, mit Konflikten und schwierigen Gesprächen besser umzugehen, diese zu verarbeiten und zu beherrschen
- Zeitmanagement und Selbstorganisation: Bestandteile der Selbstorganisation und des Zeitmanagements, Hilfestellungen und Optimierungsvorschläge
- Grundlagen der Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre: Fokus auf Situation und Organisation der Main-Kinzig-Kliniken, dargestellt am Beispiel der Krankenhausfinanzierung und Grundlagen des Jahresabschlusses
- Medizinrecht: Fragen zur Aufklärung, gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht/Haftung, Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, Fixierung HFEG etc.



Was wir bieten

Neben dem Ausbildungs- und Arbeitsumfeld sollten auch die sonstigen Rahmenbedingungen stimmen. Wir haben daher für Sie die wichtigsten Eckpunkte zusammengestellt.

Grundlegende Sozialleistungen

- Zusätzliche Altersvorsorge
- Vermögenswirksame Leistungen
- Elektronische Arbeitszeiterfassung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Betriebseigener Kindergarten (in Planung)
- Zuwendungen für besondere Anlässe (z. B. Geburt, Hochzeit, Jubiläum)
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für Ärzte



Betriebsvereinbarungen (Auszüge)

- Fort- und Weiterbildung
- Freiwillige Leistungen
- Leistungsorientiertes Entgelt
- Mitarbeiterbefragung
- Mitarbeitergespräche
- Reisekostenerstattung
- Umgang mit Arbeitszeit und Zeiterfassung

Die hier aufgelisteten Betriebsvereinbarungen wurden durch die Geschäftsführung der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH sowie der Tochterunternehmen mit dem Betriebsrat vereinbart und gelten ohne Einschränkung auch bei Ihrer Einstellung.

Was wir uns wünschen

Passen Sie zu uns? Passen wir zu Ihnen? Fragen Sie sich einfach, ob Sie folgende Einstellungen mit uns teilen:

- Freude am Umgang mit Patienten und Kollegen
- Begeisterung für das Fach Anästhesie
- Interesse an der Arbeit in einem motivierten Team
- Offenheit gegenüber einem dynamischen Umfeld
- Kreative Grundhaltung und der Wunsch, sich weiterzuentwickeln
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu ergreifen
- Aufgeschlossenheit, Aufgaben und Probleme lösungsorientiert zu analysieren





Wie Sie sich am besten bewerben

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sollten enthalten:

- Bewerbungsanschreiben mit Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Motivation, in unserem Haus zu arbeiten
- Tabellarischer Lebenslauf mit zusätzlichen Angaben, z. B. über Sprach- und PC-Kenntnisse, absolvierte Praktika
- Aktuelle Zeugnisse, Bescheinigungen (inkl. nochmaliger Kopie der Approbationsurkunde)

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an:

Main-Kinzig-Kliniken GmbH
Personalmanagement
Stichwort: „Anästhesie“
Herzbachweg 14
63571 Gelnhausen

Wie es weitergeht

- Sie erhalten eine schriftliche Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen.
- Sie führen ein Vorstellungsgespräch mit dem Chefarzt.
- Sie haben Gelegenheit, in der Klinik zu hospitieren, sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen und mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu sprechen.
- Es erfolgt das Einstellungsgespräch mit Frau Kerstin Hammer (Leiterin Personalmanagement).
- Nach erfolgreicher Teilnahme an den Einzelgesprächen, mit Zustimmung des Betriebsrats und nach der betriebsärztlichen Untersuchung freuen wir uns, Sie als neuen Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.mkkliniken.de

oder direkt auf unserem Stellenportal unter:

www.mkkliniken.de/neuekollegen

oder im Personalmanagement der Main-Kinzig-Kliniken:

Telefon: 0 60 51 / 87-26 72

personalmanagement@mkkliniken.de

